

Sinne anregen im Wohn - und Pflegezentrum St. Marien gGmbH Tittling



Die Bewohner des Wohn- und Pflegezentrum St. Marien gGmbH in Tittling konnten sich über einen ganz besonderen Nachmittag freuen.

Wildkräuterpädagogin Waltraud Pünner kam zu Ihnen zu Besuch. Sie hatte viele verschiedene Wildkräuter (18 am Stück) dabei, die die Sinne der Bewohner und auch Mitarbeiter anregten.

Den olfaktorischen Sinn konnten die Bewohner mit Kräutern wie zum Beispiel Giersch, Mädesüß, Löwenzahn und Gundermann anregen.

Auch der gustatorische Sinn kam nicht zu kurz mit Wildkräutern wie Brunnenkresse, Löwenzahn und wildem Schnittlauch.

Der taktile Sinn wurde mit Brennnesseln angeregt. All dies regte die Bewohner:innen auch dazu an von früher zu erzählen, von ihren Gärten und sie erinnerten sich an alte Hausmittel, wie zum Beispiel Spitzwegerich gegen Mückenstiche.

Bei bester Stimmung wurden Frühlingslieder wie "Im Märzen der Bauer", "Veronika der Lenz ist da" oder "Alle Vögel sind schon da", angestimmt.

Mit einem Frühlingsquiz wurde an alte Bauernregeln erinnert die alle mit Bravour gemeistert wurden.

Bei Kräutertee, viel Spaß und Lachen ließ Wildkräuterpädagogin Waltraud Pünner den besonderen Nachmittag mit den Bewohnern des Wohn - und Pflegezentrum St. Marien gGmbH ausklingen.

Alle waren sich zum Schluss einig - es besteht Wiederholungsbedarf.